

AUFBAU DES STADTTEILLEITBILDS

Das Stadtteilleitbild Lend Mitte besteht aus zwei Ebene – dem Zukunftsbild und den neun Handlungsfelder.

- **Zukunftsbild**

Das Zukunftsbild setzt sich aus dem Stadtteilmotto „Vielfalt am Wasser“ und den vier Leitmotiven zusammen.

- **Neun Handlungsfelder**

Die neuen Handlungsfelder werden durch Handlungsempfehlungen konkretisiert. Jedes Handlungsfeld umfasst ein konkretes Stadtteilthema.

Wie wirkt das Stadtteilleitbild?

Immer dann, wenn die Stadt Graz in Lend Mitte aktiv wird, fließen die Inhalte des Leitbilds in die Planung ein – sei es bei kleinen Maßnahmen wie dem Aufstellen von Sitzbänken oder bei großen Projekten wie Bebauungsplänen oder Parksanierungen.

Sie wollen mehr erfahren?

Weitere Informationen zum Stadtteilleitbild Lend Mitte finden Sie unter:
graz.at/stadtteilleitbild

Das Stadtteilleitbild wurde unter der Mitwirkung der Abteilungen Grünraum und Gewässer, Stadtbaudirektion, Stadtplanungsamt und Verkehrsplanung erarbeitet.
Projektleitung: Stadtbaudirektion und Stadtplanungsamt

Stadt Graz | Stadtbaudirektion | Stadtplanungsamt
Europaplatz 20, 8020 Graz, Tel.: +43 316 872-3501, -4701
graz.at/stadtteilleitbild

VIelfALT AM WASSER

Unter diesem Stadtteil-Motto sind die zentralen Merkmale des Stadtteils zusammengefasst, die erhalten und gestärkt werden sollen. „Vielfalt am Wasser“ bezieht sich auf die drei Fließgewässer Mühlgang, Schleifbach und Mur. Das Motto greift auch die Vielfalt auf, die sich im Stadtteil zeigt: Architektur, kulturelle und bildungsbezogene Nutzungen und soziale Durchmischung. Konkret wird das Motto „Vielfalt am Wasser“ durch die folgenden vier Leitmotive beschrieben:

Leitmotiv 1: Wasser erlebbar machen und begleitende Grünräume stärken

Mur, Schleifbach und Mühlgang durchqueren den Stadtteil Lend Mitte. So prägend das Wasser entlang von Parkanlagen im Stadtteil ist, so unnahbar ist das Wasser im Alltag der Menschen. Zukünftig soll Wasser präsenter werden. Dies kann durch die Erschließung und Aktivierung von Grünräumen entlang der Fließgewässer gelingen als auch in Form von Trinkbrunnen oder Wasserspielen im öffentlichen Raum oder in Parkanlagen.

Leitmotiv 2: Vielfältiges Stadtbild

Vielfalt wird im Stadtteil auf unterschiedliche Weise sichtbar. So besteht eine große Vielfalt an Wohn- und Gebäudeformen. Abseits der Hackergasse als Hauptverkehrsachse wird das Wohnviertel von verwinkelten Gassen und lockeren, teils kleinteiligen Strukturen geprägt. Die Nutzungen im Stadtteil – z.B. in den Bereich Bildung und Kunst – sind vielfältig. Dieses gewachsene, vielfältige Stadtbild soll zukünftig gepflegt und weiterentwickelt werden.

Leitmotiv 3: Bildungsgrätzl Fröbelpark

In Lend Mitte gibt es ein breites Bildungsangebot: Kindergarten, Volksschule, Mittelschule, Gymnasium, Schüler:innenhort sowie Expositurklassen der VS & MS Ellen Key. Zukünftig soll es durch räumliche und soziale Nähe zu einem lebendigen Zentrum für Bildung und Begegnung zusammenwachsen.

Leitmotiv 4: Soziale Vielfalt im Stadtteil

Die soziale Vielfalt bereichert den Stadtteil und bildet die Grundlage für eine lebendige, inklusive Nachbarschaft. Diese Vielfalt soll weiterhin gepflegt und aktiv unterstützt werden, indem lokale Treffpunkte gestärkt werden.

STADTTEIL-LEITBILD LEND MITTE

Vielfalt am Wasser

graz.at/stadtteilleitbild

GRAZ

Wie sich ein Stadtteil entwickelt

Das Stadtteilleitbild für Lend Mitte

Die Stadt Graz und ihre Stadtteile verändern sich stetig. In den letzten Jahren haben sich die Nutzungen im Gebiet zwischen Kalvariengürtel, Mur, Bienengasse/Neue Bienengasse und Wiener Straße weiterentwickelt. Diese Veränderungen führen zu neuen Anforderungen an den öffentlichen Raum, die Parkanlagen, die soziale Infrastruktur und an das Wegenetz im Stadtteil. Doch wie soll sich der Stadtteil Lend Mitte in Zukunft entwickeln? Was braucht es, damit das Leben dort noch lebenswerter wird?

Antworten auf diese Fragen gibt das Stadtteilleitbild Lend Mitte, das gemeinsam von Bürger:innen, Stadtverwaltung und Expert:innen erarbeitet wurde. In verschiedenen Beteiligungsformaten sind mehr als 1.000 Ideen und Anregungen gesammelt worden. Daraus entstand – ergänzt um fachliche Grundlagen – das Leitbild für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils.

Das Leitbild als Orientierung

Das Stadtteilleitbild dient der Stadtverwaltung als Grundlage für weitere Planungen, konkrete Projekte und neue Strategien. Es gibt aber auch den Menschen im Stadtteil Orientierung, wie sich ihr Umfeld entwickeln kann.

STADTTEILLEITBILD LEND MITTE

9 Handlungsfelder*

- 3 BLAUE BÄNDER**

Das Ziel ist es, die Uferzonen attraktiv zu gestalten und zu aktivieren. Außerdem sollen die Erholungsnutzungen an den Ufern ausgebaut und ökologische Qualitäten wiederhergestellt werden.
- GRÜNER BOGEN**

Das Ziel ist es, die bestehenden Grün- und Freiräume quer zu den Fließgewässern zu vernetzen.
- GRÜNE OASEN**

Das Ziel ist die Neugestaltung und Verbesserung von bestehenden Parkanlagen. Diese sollen klimafit gestaltet, mit zeitgemäßer Ausstattung versehen und – wo möglich – vergrößert werden.
- GRÜNE RESERVEN**

Das Ziel ist die Aktivierung und Gestaltung von Potenzialflächen als öffentlich nutzbare Freiräume. Die Aktivierung braucht eine vertiefende Abstimmung mit den Grundeigentümer:innen.
- BELEBTE ZENTREN**

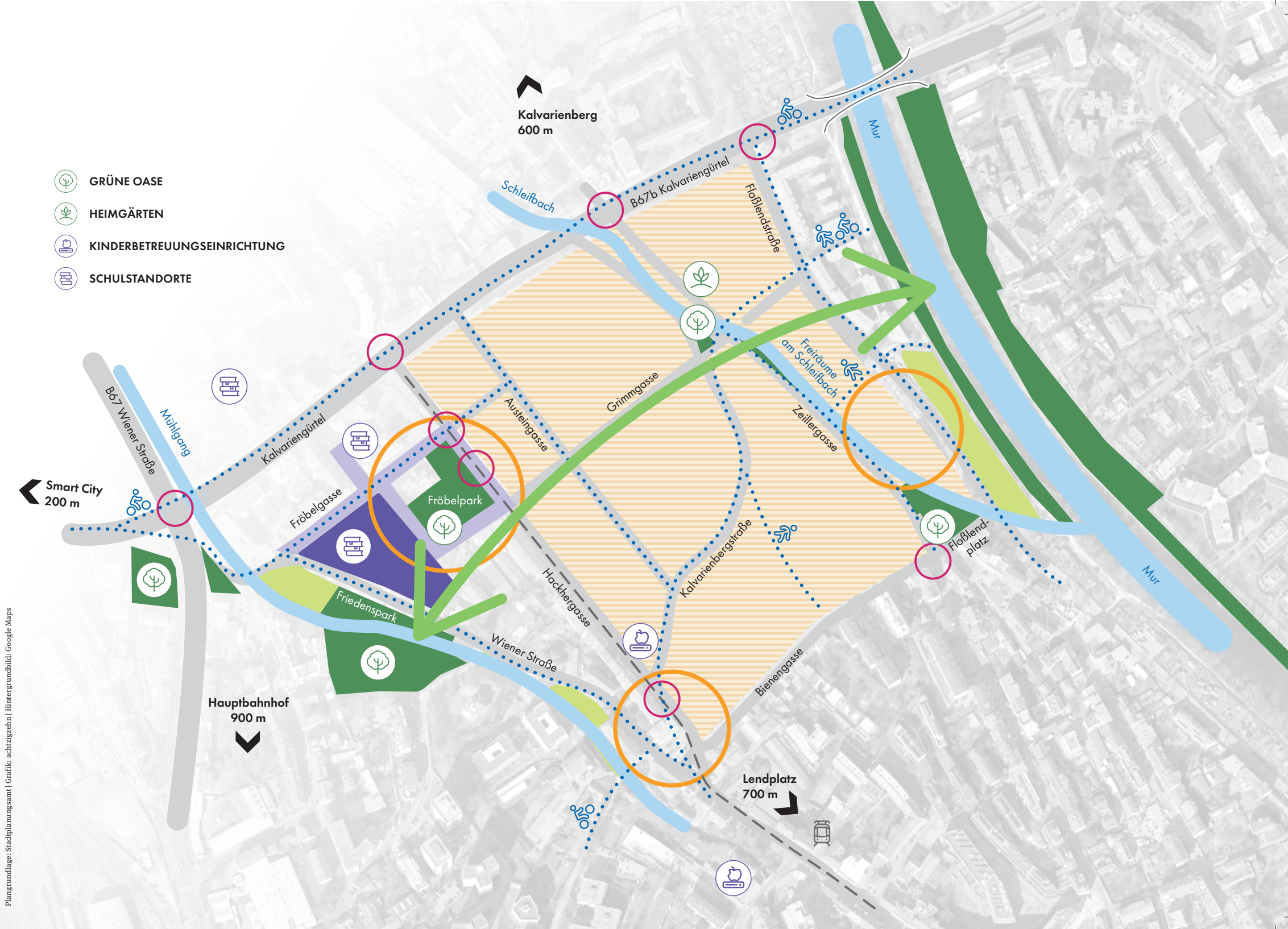
Das Ziel ist die Stärkung von Zentrumsfunktionen und Nahversorgung an belebten Orten im Stadtteil.
- RUHIGES WOHNGEBIET**

Das Ziel ist der Erhalt und Ausbau des verkehrsberuhigten Charakters und eine Aufwertung der Straßenräume zwischen Kalvariengürtel, Floßendstraße, Bienengasse und Hackergasse.
- MODERNE BILDUNGSSTANDORTE**

Das Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen und Verkehrsberuhigung im Schulumfeld.
- KOMFORTABLES RADFAHREN UND ZU FUSSGEHEN**

Das Ziel ist die Schaffung von durchgehenden Radverbindungen mit hohem Komfort und die Sicherung und Ausbau von kurzen Fußwegen im Stadtteil.
- SICHERE KREUZUNGSBEREICHE**

Das Ziel ist die Entschärfung von Gefährdungsbereichen im Straßenverkehr entlang der Hackergasse und des Kalvariengürtels.



* Vertiefend zu den Handlungsfeldern finden Sie auf graz.at/stadteileitbild die dazugehörigen Handlungsempfehlungen und -vorschläge.